

PROTOKOLL

der 3. Generalversammlung des Fördervereins Sessellift Zuoz im Restaurant Pizzet, Zuoz am 22. Februar 2006

1. Der Präsident Peter Schnetzler begrüsst die zahlreichen Anwesenden (ca. 70 Personen, wovon 57 auf der Präsenzliste eingetragen). Dabei freut er sich besonders über die Anwesenheit der Gemeindepräsidenten aus Madulain, S chanf und Zuoz (Herren Ratti, Campell und Masüger). Entschuldigt haben sich das Ehepaar Zimmermann, Wolfgang Hegner und Jakob Stieger Gemeindepräsident von La Punt.
2. Als **Stimmzähler** amten die Herren Burkhart und de Vries.
3. Das **Protokoll der letzten GV** wird einstimmig angenommen.
4. **Der Jahresbericht** wird vom Präsidenten verlesen. Er freut sich über die hohe Anzahl Mitglieder (323) die dem Förderverein angehören und mit ihrem Mitgliederbeitrag, sowie auch Aktienzeichnungen zur Verwirklichung des Projekts beigetragen haben und immer noch beitragen! 400 Privatpersonen und Firmen, sowie 11 Hotelbetriebe und die Gemeinden Madulain, S-chanf und Zuoz helfen mit ihren Beiträgen das Projekt Sesselbahn Pizzet sowie Chastlatsch umzusetzen. Obwohl zur Realisierung vom Förderverein weitere 500'000 Fr. als Kredit aufgenommen werden mussten, lässt sich dies anhand der hohen Mitgliederzahl verantworten. Trotzdem wird sich der Vorstand weiterhin um neue Aktionäre bemühen, um die Amortisation des Überbrückungskredites langfristig zu sichern. Bereits bei einem angenommenen Bestand von 200 Mitgliedern sollte die Amortisation für die nächsten zehn Jahre von jährlich Fr. 50'000 gewährleistet sein, wie Ramun Ratti anhand von Folien den Anwesenden darlegen kann. Bei einem allfälligen Rücktritt aus dem Förderverein werden die Jahresbeiträge in Form von Aktien nach erfolgter Amortisation des Kredites zurück erstattet. Peter Schnetzler orientiert die Anwesenden auch über die erteilten nötigen Bewilligungen, so dass dem Bau der Bahn und Parkplatzanlage in diesem Frühjahr nichts mehr im Wege steht. Einziger Wermutstropfen: Die Gemeinde La Punt hat sich an diesem Projekt nicht zusätzlich beteiligt. **Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.**
5. **Die Jahresrechnung** wird von Ramun Ratti erläutert und schliesst mit einem Minus von Fr. 1'130.05. Dazu führten vor allem die hohen Kosten der Flyer (Fr. 13'019.35), welche in diesem Jahr aber nicht mehr anfallen werden. **Die Rechnung wird mit zwei Gegenstimmen angenommen.**

6. **Die Revisoren** Luzi Schucan und Duri Clalüna haben die Rechnung geprüft und Ramun Ratti hat ihren Bericht der Versammlung vorgelesen. **Der Revisorenbericht wird mit einer Gegenstimme genehmigt.**
7. Das Traktandum **Ersatzwahlen** übernimmt die Vizepräsidentin Eliane Schleiffer. Es stehen drei Austritte an: Ramun Ratti und Wolfgang Hegner treten aus dem Vorstand aus und Luzi Schucran stellt sein Amt als Revisor zur Verfügung. Eliane Schleiffer dankt den Abtretenden für ihren Einsatz und schlägt der Versammlung folgende Personen zur Neuwahl vor: **Claudio Duschletta** und **Eugen Niesper** als Bewerber für den Vorstand und **Jachem Delnon** als neuer Revisor. **Die drei vorgeschlagenen Kandidaten werden mit Akklamation in ihre Ämter gewählt.**
8. **Den Organen wird von der Versammlung Entlastung erteilt.**
9. Der Präsident berichtet über die **Aktivitäten** in diesem Jahr. Dabei erwähnt er das vom FV unterstützte Kinderskirennen am 25. März, sowie das am 16. Juni stattfindende Golfturnier, Akquisitionen von Neumitgliedern und Sponsoringaktionen. Die Eröffnungsfeier der Sesselliftanlage ist für den 23.12.06 geplant.
10. **Der Jahresbeitrag wird auf 200 Fr. belassen, was von der Versammlung einstimmig angenommen wird.**
11. **Luis Wieser** orientiert über das weitere Vorgehen zum **Bau der Sesselanlage Zuoz**. Die Konzessionen sind erteilt, und somit kann die alte Anlage nach der Wintersaison demontiert und die neue gebaut werden. Um den Ertrag der neuen Bahn zu sichern, müssten 75% Mehreinnahmen generiert werden, was nur durch die Angliederung zum Verbund der Engadiner Bergbahnen und deren Verrechnungssystem erreicht werden kann. Daher bittet Herr Wieser auch um Verständnis für die neuen Tarifstrukturen der Bergbahnen Engadin. Eigene Mehrtageskarten dürfen nicht mehr abgegeben werden, dafür garantiert der fixe Anteil von 0,34% im Verbund oder das Abrechnungssystem per Stunde die Überlebensfähigkeit der kleineren Anlagen mit dem Verkauf der verschiedenen Karten für das ganze Engadin, mit welchen zudem das ÖV unterstützt wird. Die neue Tarifordnung berücksichtigt drei Alterskategorien: 6 – 12 Jahre, 13 – 17 Jahre und Erwachsene. Da die Anlagen von Zuoz von sehr vielen Kindern und Jugendlichen genutzt werden, empfiehlt sich ein Kostenverteiler per Stunde, um genügend Einnahmen zu generieren. Bei einer Frequenzzunahme von 6% erhöhen sich die Einnahmen um 25%, was die Zukunft der Zuozer Anlage sicherstellen sollte! Der Gemeindepräsident von Zuoz, Herr Masüger,

erläutert den geplanten Ablauf des Bauvorhabens. Aus dem Publikum wird die Frage über eine allfällige Schliessung der Dorfstrasse durch Madulain gestellt, worüber -gemäss Herrn Masüger - jedoch noch keine Entscheide gefällt worden sind. Weitere Fragen aus dem Publikum betreffen den Ausbau des Skilifts Albanas und weitere Beschneiungsanlagen. Nach Aussage von Herrn Wieser wird ein weiterer Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Eine Anregung aus dem Publikum geht an die Zuozer Behörde: Sie beinhaltet nebst der Kritik an den vielen zusätzlichen Kosten, die den „Zweitwohnungsbesitzern“ aufgebürdet werden, auch den Vorschlag zu einem besseren Informationsaustausch.

12. Unter **Varia** nimmt Eliane Schleiffer den letztgenannten Vorschlag aus dem Publikum auf und setzt sich für eine Interessensgemeinschaft FV/Gemeinde ein, um eine Plattform zu schaffen, auf welcher die diversen Anliegen und Probleme gemeinsam angepackt werden können.

Um 19.10 erklärt der Präsident die GV für beendet. Die nächste GV findet am Donnerstag, den 22.2.07 statt.

Für das Protokoll: Regula Jucker

Der Präsident:

Peter Schnetzler